

"Der Raum als dritter Pädagoge"?



Schönig, W. (2024). „Der Raum als dritter Pädagoge“? : Von einer Leerformel zu den pädagogischen Grundlagen für die Erneuerung von Schulräumen. Klinkhardt.

Cote IFEN : [371.62 SCH Rau](#)

ISBN: 978-3-7815-2649-5

Inhalt

„Die Qualität der jeweiligen Schule hängt auch von der Güte ihres Raumangebots ab. Das kommt in der Forderung zum Ausdruck, der Schulraum müsse 'der dritte Pädagoge' sein. Aber es ist bislang keineswegs

wissenschaftlich geklärt, was diese Formel bedeutet.

Das Buch erhellt das Verhältnis zwischen Pädagogik und Architektur und stellt sich der Schwierigkeit, Raum und Lernen so aufeinander zu beziehen, dass die Schule von jungen Menschen als subjektive Bereicherung erfahren werden kann. Dazu dient ein Modell, das zehn pädagogischen Dimensionen wie bspw. Ruhe, Bewegung, Spiel, Arbeit und Naturerfahrung besondere Aufmerksamkeit schenkt.“

Themen

Schulräume

Schulbau

Klassenräume

Beziehung Schulraum und Pädagogik